

# Der Spruch



21. Juli 2011 Jana Ritter und Lea Baltussen

## Unser Spruch:

Wir sind eine Seele in zwei Körpern

### 1. Strophe

Jeden Morgen steh ich auf  
schau in den Spiegel  
und frage mich,  
Kann ich 's schaffen oder nicht?  
Und immer wenn ich da so stehe  
denke ich,

### Bridge

Hey, wer bist du ?  
Hey, bist du nicht ich?  
Hey bist du nicht du?  
Nein, du bist wir und wir sind du.

### (Chorus)

Esmen mia psycha ha en duoin soomasin  
Eine Seele in uns zwei  
Kraft und Liebe sind stets dabei

### 2. Strophe

Bin ich draußen ganz allein,  
weit und fern im Tagesschein  
Bist du nah?  
Bist du da?  
Freundschaft ist die größte Kraft, das ist  
doch klar

### (Chorus)

Esmen mia psycha ha en duoin soomasin  
Eine Seele in uns zwei  
Kraft und Liebe sind stets dabei

### 3. Strophe

Grüne Augen, braunes Haar  
grau und schon betagt an Jahr  
Keine Grenzen, keine Pein  
Freundschaft statt bloßem Schein  
Weite Strecken, viele Stunden  
eine Lösung wird gefunden  
für dich würd' ich alles machen  
selbst die aller schrägsten Sachen

### (Chorus)

Esmen mia psycha ha en duoin soomasin  
Eine Seele in uns zwei  
Kraft und Liebe sind stets dabei

### (Chorus)

Esmen mia psycha ha en duoin soomasin  
Eine Seele in uns zwei  
Kraft und Liebe sind stets dabei

# Der Spruch

Musik: \*\*\*

**Funky**  $\text{♩} = 112$  *Strophe*

**Gm** 1. Je - den Mor - gen **B $\flat$**  steh' ich auf,

**E $\flat$**  **Dsus<sup>4</sup>** **D** **Gm** **B $\flat$**   
4 schau in den Spie - gel und fra - ge mich: Kann ich's schaf - fen, o - der nicht? Und

**E $\flat$**  **Dsus<sup>4</sup>** **D** **E $\flat$ 6**  
8 im - mer wenn ich da so ste - he, den - ke ich: Hey, wer

**Cm<sup>7</sup>** **Gm<sup>11</sup>** **E $\flat$ 6**  
11 bist du? Hey, bist du nicht ich? Hey, bist

**Cm<sup>7</sup>** **Dsus<sup>4</sup>** **D**  
15 du nicht du? \_ Nein, du bist wir und wir \_ sind du!



Refrain G F C D G F  
18 Es - men mi - a psych - a ha — en du - oin



21 B $\flat$  C G F B $\flat$  C  
soo - ma - sin — Ei - ne See - le in uns zwei,



24 E $\flat$  C  
Kraft und Lie - be sind stets da - bei! —



27 Gm *Strophe* B $\flat$   
2. Bin ich draus - sen — ganz al - lein —



30 E $\flat$  Dsus $^4$  D Gm  
weit und fern im Ta - ges - schein. Bist du nah? —



33  $B\flat$   $E\flat$   $Dsus^4$   $D$   
Bist du da? Freund-schaft ist die größ-te Kraft, das ist doch klar!

Refrain 36  $G$   $F$   $C$   $D$   $G$   $F$   
Es - men mi - a psych - a ha en du - oin

39  $B\flat$   $C$   $G$   $F$   $B\flat$   $C$   
soo - ma - sin Ei - ne See - le in uns zwei,

42  $E\flat$   $C$  *Bridge*  $E\flat$   $C$   
Kraft und Lie-be sind stets da-bei! Grü - ne Au - gen, brau - nes Haar,

45  $E\flat$   $C$   $E\flat$   
grau und schon be-tagt an Jahr. Kei-ne Gren-zen, kei-ne Pein, Freund-schaft, statt bloß-em Schein.

48  $E\flat$  C  $E\flat$   $E\flat$   $Dsus^4$   
Wei-te Strek-ken, vie-le Stun-den, ei-ne Lö-sung wird ge-fun-den. Für dich würd' ich al-les ma-chen,

51 D Refrain G F C D  
selbst die al-ler-schräg-sten Sa-chen! Es-men mi-a psych-a ha—

54 G F  $B\flat$  C G F  
en du - oin soo - ma - sin— Ei - ne See - le

57  $B\flat$  C  $1. E\flat$  C  
in uns zwei, Kraft und Lie - be sind stets da - bei!

60  $2. E\flat$  C/D Gm  
Kraft und Lie-be sind stets da-bei! ———

# SO MODERN WIE ALTGRIECHISCH

## Denken

Denken heisst sich seiner Gedanken bewusst zu sein und für sein Denken auch einzustehen, sowohl kommunikativ als auch **Handelnd.**

## Handeln

Handeln heisst verstehen, was einen bewegt und das bewusste „Warum-Handeln“ erfordert Tradition und Fortschritt und ist somit keine **Rückkehr.**

## Rückkehr

Rückkehr zum Wesentlichen. Selbst in der reizüberfluteten Zeit, seinen Weg im Einklang mit der Zeit finden – um das Wesentliche zu **Verstehen.**

## Verstehen

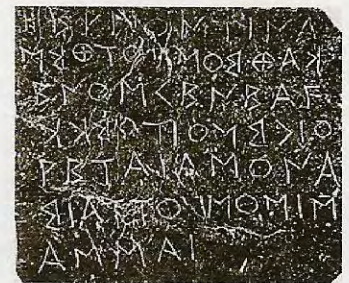
Verstehen heisst Verständnis haben und bedeutet denken über das, was ist und sein kann, – eben – einfaches und leichtes **Denken.**

## ANREIZE „ALTGRIECHISCH“ ZU LERNEN: „DENKEN UND VERSTEHEN MIT KLAREN STRUKTUREN“

In dem Wort „Altgriechisch“ steckt leider das Wort „Alt“, was fälschlicherweise einen negativen Aspekt auf diese Sprache wirft, denn diese Sprache ist gerade in der heutigen Zeit ein Bestandteil des kulturellen und philosophischen Weltkulturerbes. Wer heute mit Werbesprüchen überflutet wird und einen Teil seiner eigenen Sprache durch den Gebrauch vieler englischer Fremd- oder Slangwörter verlernt hat, findet hier eine klar definierte Sprache, geeignet, um das Erlernen sogenannter moderner Sprachen leichter zu gestalten. Im „Altgriechischen“ werden logisches Denken, klare, grammatische Strukturen gelernt. Man erhält einen Einblick in das freie Denken, in die Wurzeln unserer Demokratie und in ein freies Weltdenken. Man ist in der Lage denken und handeln der bedeutendsten Philosophen nachzuempfinden und das eigene Sein durch neue Denkansätze zu erleben und zu gestalten.

Keine falschen oder missgedeuteten Übersetzungen aus zweiter, dritter Hand, sondern das Verstehen der Urtexte in seiner ursprünglichen Form, fördern das demokratische und sprachliche Verständnis. Es ist mit „Altgriechisch“ genauso wie mit der Mode. Wer in der heutigen Zeit ein gepflegtes Äußeres mit einem modernen, klassischen Stil hat und eventuell einen Anzug oder ein Kostüm trägt, erhöht seine Chancen, in der Masse positiv aufzufallen. „Altgriechisch“ ist in diesem Zusammenhang das probate Mittel die Sprache zu bilden um eine klare, eindeutige, sowie verständliche Sprache zu bekommen. Sprache, Auftreten und Benehmen sind der Grundstein für ein erfolgreiches Leben und die Erhöhung der Chancen in der Arbeitswelt.

Die heutige Zeit braucht Menschen mit klaren Strukturen, Menschen, die abstrakt denken und dies in der richtigen Form vortragen können. Menschen werden mit „Altgriechisch“ Visionäre - dem Modernen verpflichtet und mit den Wurzeln vertraut.



## Neugier!?

Verstehen wollen, wo unsere Wurzeln des Denkens, der Demokratie, der Harmonie und der Kunst unverfälscht abgeleitet werden. Das Denken der Dichter und Philosophen ohne Übersetzung selbst erfahren und das Erfahrene nutzen, denn die Werte und das Prinzip sind auch noch lange nach uns gültig. Sie gehören zu den Axiomen unseres Lebens.